

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/0840/2012**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 25.04.2012

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: - Be -/1033
Verfasser/-in: Dr. Klaus-Dieter Greilich, FDP-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat	30.04.2012	Zur Kenntnisnahme
Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr	08.05.2012	Beratung
Ausschuss für Soziales, Sport und Integration	09.05.2012	Beratung
Stadtverordnetenversammlung		Entscheidung

Betreff:

Bogensportgelände in Kleinlinden
- Antrag der FDP-Fraktion vom 25.04.2012 -

Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten zu berichten:

- Warum ist dem SC ‚Roland‘ Kleinlinden trotz der einstimmig am 24. August 2011 beschlossenen Bitte des Ortsbeirates vom Magistrat noch immer nicht die Gelegenheit gegeben worden, unterhalb des Bogensportgeländes auf der Flur 4, Flurstück 55-70 ein Bogensportgelände zu errichten?
- Warum wird dem SC ‚Roland‘ ein Gutachten samt naturschutzrechtlicher Überprüfungen bzgl. der Wirtspflanze des Ameisenbläulings auferlegt, obwohl der Verein nur weniger als 20% der vorgesehenen Fläche für seinen Sport nutzen will und sowohl auf dem restlichen Gelände als auch in dessen unmittelbarer Umgebung offensichtlich in Hülle und Fülle Wirtspflanzen für den Ameisenbläuling wachsen?
- Welche Maßnahmen hat das Sportamt der Stadt Gießen in dem über ein Jahr währenden Zeitraum des Bekanntwerdens des Vorhabens getroffen, um den SC ‚Roland‘ Kleinlinden bei der Realisierung seines für die Jugendarbeit und die weitere Existenz des Vereines unverzichtbaren Vorhabens zu unterstützen und warum sind diese Bemühungen offensichtlich erfolglos geblieben?
- Wird die für den Sport zuständige Oberbürgermeisterin die offenbar den Untergang eines Sportvereins billigende Bürgermeisterin kurzfristig davon überzeugen können,

ihre offensichtlich unsinnigen naturschutzrechtlichen Bedenken zum Wohle des Sports fallen zu lassen.“

Begründung:

Das vom SC „Roland“ ausgesuchte Gelände unterhalb des Bürgerhauses, über dessen Nutzung als Bogensportanlage mit dem Inhaber bereits seit längerer Zeit Einigung besteht, wird von dessen Rindern seit Jahr und Tag in gesamter Ausdehnung als Weidefläche genutzt, ohne dass dies zu einer Gefährdung des Bestandes der Wirtspflanze Großer Wiesenknopf noch des Wirtes Ameisenbläulings geführt hätte.

In der unmittelbaren Umgebung des vorgesehenen Geländes wurde im Jahre 2008 ein Hochwasserrückhaltebecken erstellt, ohne dass die Existenz des Großen Wiesenknopfes bzw. des Ameisenbläulings in Frage gestellt wurden.

Auch in den Wiesen der Umgebung wächst der Große Wiesenknopf in Hülle und Fülle. Vor diesem Hintergrund erscheint die Behandlung des Anliegens des SC „Roland“ durch das städtische Amt für Umwelt und Natur mit der Auflage auf eigene Kosten für viel Geld und unter Inkaufnahme des Verlustes einer weiteren Freiluftsaison, die den Bestand der Abteilung und des Gesamtvereins samt seiner vorbildlichen Jugendarbeit erheblich gefährdet, leider nicht nur als Schildbürgerstreich sondern als hochgradige Schikane.

Deshalb hat der Ortsbeirat Kleinlinden am 18. April 2012 erneut einen einstimmigen Beschluss gefasst, den die FDP - Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung ebenfalls unterstützt (s. Frage 1 und 2).

Die FDP - Fraktion erwartet darüber hinaus - nachdem auf Verwaltungsebene mehr als ein Jahr erfolglos vertan wurde - von der für den Sport zuständigen Dezernentin und OB Frau Grabe – Bolz , dass sie die für den Naturschutz zuständige Bürgermeisterin Frau Weigel - Greilich angesichts deren unsinnigen naturschutzrechtlichen Bedenken unverzüglich in die Schranken weist (s. Fragen 3 und 4)

Dr. Klaus-Dieter Greilich